

M. 600,000.— und unter Berücksichtigung des Ergebnisses Friedensau-Gernsheim schließt das Gewinn- und Verlust-Konto einschließlich des Vortrages vom Vorjahr mit einem Gewinn von

M. 2,948,249.35

ab, den wir vorschlagen wie folgt zu verwenden:

M. 2,100,000.— zur Auszahlung einer Dividende von 25 pCt. = M. 300.— für eine Aktie;
„ 175,000.— als Zuweisung zum Dispositionsfonds-Konto, zur Auszahlung der üblichen Gratifikationen usw.;
„ 50,000.— als Zuweisung zum Delkrederefonds-Konto;
„ 623,249.35 für Vortrag auf neue Rechnung.

M. 2,948,249.35 wie oben.

Was die Ausichten für die laufende Kampagne anbelangt, so haben wir zwar die bisherigen Raffinade-Verkäufe mit einem ausreichenden Nutzen gemacht, dagegen werden unsere beiden Rohfabriken infolge des gesunkenen Wertstandes von Rohzucker voraussichtlich kaum ein Ertragsnis abwerfen, sodaß auf das Gesamtergebnis keine zu hohen Erwartungen gesetzt werden dürfen.

Frankenthal, den 29. November 1912.

Zuckerfabrik Frankenthal

Der Vorstand:

C. Karcher. Mahla. Klumpp. Kunzweiler. Pollak.